



STADTENTWICKLUNG KREMS 2030

Zukunft gemeinsam gestalten.

VORHABENSLISTE DER STADT KREMS 2025



Krems, Juli 2025

krems

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber

Magistrat der Stadt Krems an der Donau, Baudirektion.

Inhalt

Magistrat der Stadt Krems, die Autorinnen sind auf den einzelnen Beschreibungen namentlich angeführt.

Inhaltliche Grundlagen

Das Modell zur Information und Bürgerbeteiligung wurde fachlich begleitet und moderiert von Dr. Rita Tratnigg und Dr. Thomas Haderlapp vom Institut für kulturellen Wandel.
www.kultureller-wandel.at

Die Struktur und der Aufbau der Vorhabensliste folgt jener aus Graz. Wir bedanken uns bei den Kolleginnen des dortigen Referats für Bürgerbeteiligung für diese tolle Grundlage!

Redaktion und Lektorat

Annemarie Litschauer und DI Reinhard M. Weitzer (Magistrat der Stadt Krems, Baudirektion)

Fotos

www.donau-uni.ac.at; www.austria-forum.org; www.ecoplus.at; marte.marte;
Krems Tourismus; Stadt Krems, Kulturamt, Dr. Thomas Haderlapp; SAM architects; skyline
architekten

Gender-Erklärung

Wo in diesem Dokument personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer in gleicher Weise.

Copyright

© 2025, Magistrat der Stadt Krems

www.krems2030.at

Modell zur Information und Bürgerbeteiligung

Der Gemeinderat der Stadt Krems hat im Februargemeinderat 2017 ein maßgeschneidertes Modell zur Information und Bürgerbeteiligung beschlossen. Der **Beteiligungsraster** setzt die drei grundsätzlichen Projekttypen und die drei Beteiligungsintensitäten miteinander in Beziehung. Klarheit auf einen Blick.

Tabelle 1: Beteiligungsraster

Projekttyp / Vorhaben der Stadt	Intensität der Bürgerbeteiligung
Projekttyp A: Politiken und Politikentwicklung z.B. Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK), Mobilitätskonzept, Kulturentwicklungsplan	Kooperation Konsultation Information
Projekttyp B: Pläne und Programme z.B. Flächenwidmungspläne, Teilbebauungspläne	Konsultation Information
Projekttyp C: städtebauliche Vorhaben im Wirkungsbereich der Stadt z.B. Platzgestaltung, Platzumgestaltung, Gestaltung von Straßenzügen, städtebaulich wirksame Bauvorhaben	Information

Quelle: Eigene Darstellung, 2017.

Jedes Vorhaben in dieser Liste wurde von der fachlich zuständigen Verwaltungseinheit in der Stadt formuliert und entsprechend diesem Raster zugeordnet. Weitere Informationen zum Modell zur Information und Bürgerbeteiligung finden Sie im Projektbericht auf www.krems.2030.at/mitmachen



Erläuterungen zur Vorhabensliste

Was ist das Ziel der Vorhabensliste?

Die **Vorhabensliste** soll mit den wichtigsten Fakten über Vorhaben der Stadt Krems informieren, wenn diese eine Bedeutung für die gesamstädtische Entwicklung oder für die Entwicklung von Stadtteilen haben und damit viele Kremser interessieren oder betreffen könnten. Die Vorhabensliste ist eine „Visitenkarte“ der Stadt.

Was hat die Vorhabensliste mit Bürgerbeteiligung zu tun?

Die Vorhabensliste selbst ist kein Angebot zur Beteiligung, sondern ein Informationsangebot aus den verschiedenen Fachbereichen der Stadt. Mit der Anwendung des Beteiligungsrasters wird systematisch für jedes Projekt dargestellt, ob Angebote zur Beteiligung bestehen, und wenn ja in welcher Intensität.

Wie kommt ein Vorhaben auf die Liste?

Die einzelnen Verwaltungseinheiten überprüfen ohne weitere Veranlassung eigene Vorhaben anhand des Modells zur Information und Bürgerbeteiligung. Sind die Kriterien für die Aufnahme in die Vorhabensliste erfüllt, wird ein entsprechender Eintrag in Abstimmung mit dem zuständigen politischen Referenten vorbereitet und die weitere Veröffentlichung veranlasst.

Wann kommen Vorhaben auf die Liste?

Relevante Vorhaben sollen ehest möglich nach dem Budgetbeschluss benannt werden. Es kann allerdings sein, dass nach dem Budgetbeschluss weitere Beschlüsse wie z.B. Planungsbeschlüsse oder ähnliches erforderlich sind. In diesem Fall können Vorhaben auch unterjährig auf die Vorhabensliste gestellt werden. Jedenfalls ist ein halbjährliches Update der Liste vorgesehen.

Wer aktualisiert die Vorhabensliste?

Die Verantwortung für die laufende Aktualisierung und Beistellung von Einträgen liegt bei der fachlich jeweils zuständigen Verwaltungseinheit in Abstimmung mit dem zuständigen Stadsenatsreferenten.

Die redaktionelle Betreuung der Vorhabensliste erfolgt durch die Baudirektion der Stadt Krems, bei der eine Stelle für Bürgerbeteiligung eingerichtet ist.



Vorhabensliste nach Projekttypen tabellarisch

Vorhaben		Stadtteil	Seite
Projekttyp A: Politiken und Politikentwicklung			
ÖEK Krems 2040		gesamtes Stadtgebiet	7
Klima- und Energiemodellregion Krems		gesamtes Stadtgebiet	9
Technologien und Innovationen für die klimaneutrale Stadt		gesamtes Stadtgebiet	11
Projekttyp B: Pläne und Programme			
63. Änderung Flächenwidmungsplan		gesamtes Stadtgebiet	13
64. Änderung Flächenwidmungsplan		gesamtes Stadtgebiet	15
Teilbebauungsplan KG Krems KG Weinzierl bei Krems - „Wiener Straße II“		gesamtes Stadtgebiet	17
Schutzzone „Werkssiedlung Lerchenfeld“		Werkssiedlung Lerchenfeld	19
Entwicklung Bahnhofsareal	NEU	Bahnhofsareal	21
Projekttyp C: städtebauliche Vorhaben im Wirkungsbereich der Stadt			
Wasserversorgung Krems		gesamtes Stadtgebiet	23
Abwasserbeseitigung Krems		gesamtes Stadtgebiet	25
Straßenbauprojekte		gesamtes Stadtgebiet	27
Städtische Photovoltaik		Städtische Einzelprojekte	29
Radverkehr – Infrastruktur		gesamtes Stadtgebiet	31
Fußverkehr		gesamtes Stadtgebiet	33
Sporthalle – Sanierung Sporthalle		Sport- und Freizeitmeile	35
Kindergarten Weinzierl		Kremser Innenstadt	37
Umgestaltung Hafnerplatz		Hafnerplatz	38
Umgestaltung Dreifaltigkeitsplatz		Dreifaltigkeitsplatz	39





ÖEK Krems 2040 (Örtliches Entwicklungskonzept)



Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
11.07.2025

Inhaltliche Beschreibung

Das Örtliche Entwicklungskonzept Krems 2040 (ÖEK Krems 2040) wird die Stadt in den kommenden Jahren bei einer Vielzahl an Fragen in ihrer Entwicklung unterstützen. Es werden Ziele und Maßnahmen für die nächsten 10-15 Jahre für die Bereiche Wohnen, Arbeiten, Mobilität, Klima, Natur und vieles mehr festgelegt.

In den vergangenen drei Jahren haben Bürger:innen, Mitglieder des Gemeinderates sowie Expert:innen aus unterschiedlichen Fachbereichen ihre Ideen, Anliegen, Fakten und Erwartungen in einen breit angelegten Diskussionsprozess aufbauend auf dem Stadtentwicklungskonzept Krems 2030 eingebracht, dessen Ergebnis das ÖEK Krems 2040 ist.

Aufgrund des langfristigen Geltungshorizontes ist die Planung einzelner Details im Zuge des Konzeptes nicht vorgesehen. Das ÖEK Krems 2040 gibt vielmehr einen strategischen Rahmen für die Entwicklung der Stadt vor, der es ermöglicht, auf wandelnde Rahmenbedingungen einzugehen, ohne die gemeinsame Vision aus den Augen zu verlieren.

Der Erläuterungs- und Umweltbericht stellt gemeinsam mit der Plandarstellung das Kernstück des ÖEK Krems 2040 dar und beinhaltet die Erklärung, Begründung und Alternativenprüfung der Inhalte der Verordnung und untersucht gleichzeitig die Umweltauswirkungen des Entwicklungskonzeptes.

Als Grundlage für die Erstellung des ÖEK Krems 2040 dienen die Ergebnisse der Erhebungen zu den naturräumlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Gegebenheiten und deren Veränderungen in den letzten Jahren. Diese umfassende Grundlagenerhebung und -analyse ist in sechs Teilkonzepten dokumentiert: Siedlungskonzept, Infrastrukturkonzept, Mobilitätskonzept, Betriebsstättenkonzept, Landschaftskonzept und Energie- und Klimakonzept.

Politische Beschlusslage

Grundsatzbeschluss der Ziele und Maßnahmen im Gemeinderat im März 2023.

Umsetzungszeitraum
2021-2025

Kostenrahmen

Für die Durchführung der strategischen Umweltprüfung, die Erstellung des Erläuterungs- und Umweltberichtes und die Begleitung des Verfahrens zur Erlassung des ÖEK sind insgesamt € 50.000,- veranschlagt.

Aktueller Stand des Vorhabens

Der Entwurf zum Örtlichen Entwicklungskonzept ist in der Zeit von 16. Jänner bis 27. Februar 2025 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Derzeit werden die Unterlagen für den Beschluss im Gemeinderat vorbereitet (Abwägung der Stellungnahmen, Einarbeitung der Gutachten der Amtssachverständigen des Amtes der NÖ Landesregierung).

Stadtteile / gesamtstädtisch
gesamtes Stadtgebiet



Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- ☒ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- ☒ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- ☒ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- ☒ Soziale und räumliche Integration
- ☒ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- ☒ Information
- ☒ Konsultation
- ☒ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Begleitend zur Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzepts wurde ein Beteiligungsprozess durchgeführt. Am Beginn stand im Oktober 2021 eine Online-Umfrage zu der alle Kremser:innen eingeladen waren. Um eine breite Basis an Meinungen und Ideen von unterschiedlichen Personengruppen einzuholen wurde in einer Projektgruppe, in der Stakeholder aus unterschiedlichen Bereichen vertreten sind gearbeitet. Im März 2022 hatten alle Interessierten die Möglichkeit sich an der Zukunftskonferenz der Stadt zu beteiligen und Feedback zu den bisherigen Planungen zu geben. Parallel zur öffentlichen Auflage des Örtlichen Entwicklungskonzepts hat eine Ausstellung samt Informationsveranstaltung im Rathaus Krems stattgefunden. Während der öffentlichen Auflage wurden über 200 Stellungnahmen abgegeben, die vom Gemeinderat in Erwägung gezogen werden.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Erstellung eines Örtlichen Entwicklungskonzeptes das Ziele und Maßnahmen für die nächsten 10-15 Jahre für die Bereiche Wohnen, Arbeiten, Mobilität, Klima, Natur und vieles mehr festlegt.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Frau DI Michaela Peel - Tel.: 02732 801 404
E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Klima- und Energiemodellregion Krems (KEM Krems) – Weiterführung ab 2024

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
16.07.2025

Inhaltliche Beschreibung

Die operativ, zeitlich mit definierten Projekten, beschränkte dreijährige Umsetzungsphase der Klima- und Energiemodellregion der Stadt Krems (KEM Krems) läuft seit April 2024 und geht im April 2027 zu Ende. Für die Weiterführungsprojekte und Maßnahmen wird seitens des Klima- und Energiefonds eine Unterstützung von maximal € 207.000 gewährt bzw. für Bonusmaßnahmen zusätzlich € 27.600. Die Stadt Krems setzt für dieses dreijährige Projekt € 69.000 an Eigenmitteln ein. Das genehmigte Arbeitsprogramm und Themenspektrum umfasst folgende Module:

- Projektmanagement
- Energieeffiziente kommunale Gebäude
- Energieautarkie 2030 – Entwicklung neuer Formate zur Dekarbonisierung
- Sonnenstromoffensive Krems
- Umweltfreundliche Mobilität in Krems
- e-infrastruktur und e-Mobilität
- Klimaaktive Haushalte: Raus aus Öl und Gas
- Grüne Plätze für Krems oder die Dekarbonisierung durch grüne Infrastruktur
- KEM Netzwerk + bewusstseinsbildende Partizipation
- Umsetzungskonzept NEU

Politische Beschlusslage

Gemeinderatsbeschluss vom 26. Juni 2024

Umsetzungszeitraum

April 2024 bis April 2027

Kostenrahmen

€ 234.600 inkl. USt. Gesamtkosten (inkl. Bonusmaßnahmen)

Aktueller Stand des Vorhabens

Einige Projekte wurden bereits umgesetzt (z.B. E-Gemeindebus Egelsee, Umgestaltung des Dreifaltigkeitsplatzes), Aufsetzung einer Energieraumplanung derzeit in Arbeit

Stadtteile / gesamtstädtisch

Betrifft das gesamte Stadtgebiet von Krems

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereich(e) lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfache Auswahl möglich)

- ☒ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- ☒ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- ☐ Soziale und räumliche Integration
- ☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung



Bürgerbeteiligung

- ☒ Information
- ☒ Konsultation
- ☒ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Im Rahmen der geplanten Projekte ist sowohl Informationen an die Bevölkerung über diverse Medien, Konsultationen und Mitgestaltung durch direkte Einbindungen von diversen thematisch befassen Organisationen vorgesehen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Die übergeordnete Zielsetzung ist im Bereich des Klimaschutzes zu sehen. Hier sollen sowohl im Bereich der kommunalen Einrichtungen als auch im Bereich von Unternehmen und Privathaushalten Maßnahmen und Bewusstseinsbildung erfolgen und der Weg in Richtung Energieautarkie weiter beschritten werden.

Zuständige Stelle – Ansprechpartnerin

DI Stefanie Widhalm, Klima- und Energiemodellregionsmanagerin der KEM Krems und Sachbearbeiterin für Umwelt und Energie
Tel.: 02732 801 304,
E-Mail: umwelt@krems.gv.at

Weitere Informationen

<http://www.krems-energieautark.at/>



Pionierstadt Partnerschaft für zukunftsfähige Klein- und Mittelstädte

Wichtiger Hinweis:

Ob das Vorhaben tatsächlich umgesetzt werden kann, hängt maßgeblich von der Förderentscheidung ab. Diese wird voraussichtlich bis spätestens Frühjahr 2026 getroffen. Erst nach einer positiven Förderzusage erfolgt eine Aktualisierung des Projektstandes.

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

16.07.2025

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems plant, sich bis Oktober 2025 für das Förderprogramm „Pionierstadt – Partnerschaften für klimaneutrale Städte“ zu bewerben. Dieses Programm wird vom Klima- und Energiefonds und dem Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) unterstützt. Ziel ist es, Krems über einen Zeitraum von drei Jahren dabei zu begleiten, konkrete Schritte in Richtung Klimaneutralität zu setzen – also deutlich weniger CO₂ zu verursachen und nachhaltiger zu leben und zu wirtschaften. Grundlage dafür ist der bereits entwickelte Klimaneutralitätsfahrplan der Stadt. Wenn die Bewerbung erfolgreich ist, erhält die Stadt bis zu max. 500.000 Euro Förderung. Mit diesem Geld sollen bis zu drei Forschungs- und Umsetzungsprojekte finanziert werden. Dabei geht es z. B. um neue Lösungen im Bereich Energie, Mobilität oder umweltfreundliches Bauen. Ein wichtiger Teil der Partnerschaft ist auch der Aufbau von Lernangeboten für die Stadtverwaltung und für die Bevölkerung, damit gemeinsam an Lösungen gearbeitet werden kann. Zudem sollen die Abläufe in der Stadtverwaltung verbessert werden, damit Klimaschutz-Projekte leichter geplant und umgesetzt werden können. Bei der Umsetzung werden unter anderem folgende Themen berücksichtigt:

- **Saubere Energie**
- **Umweltfreundliche Mobilität**
- **Nachhaltiges Bauen und Ressourcenschonung**

Politische Beschlusslage

Gemeinderatsbeschluss in Vorbereitung; finale Beschlussfassung für Herbst 2025 vorgesehen

Umsetzungszeitraum

2026 bis 2029

Kostenrahmen

max. € 500.000,-

Aktueller Stand des Vorhabens

Vorbereitungen zur Einreichung laufen, Einreichung bis 30.10.2025 geplant

Stadtteile / gesamtstädtisch

Betrifft das gesamte Stadtgebiet von Krems

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereich(e) lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfache Auswahl möglich)

- ☒ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- ☒ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität



- ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- ☐ Soziale und räumliche Integration
- ☒ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- ☒ Information
- ☒ Konsultation
- ☒ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Im Rahmen der geplanten Projekte ist sowohl Informationen an die Bevölkerung über diverse Medien, Konsultationen und Mitgestaltung durch direkte Einbindungen von diversen thematisch befassten Organisationen vorgesehen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Die übergeordnete Zielsetzung ist im Bereich des Klimaschutzes zu sehen. Hier sollen sowohl im Bereich der kommunalen Einrichtungen als auch im Bereich von Unternehmen und Privathaushalten Maßnahmen und Bewusstseinsbildung erfolgen. So soll Krems Schritt für Schritt energieunabhängig und schließlich komplett klimaneutral werden. Die Stadtverwaltung möchte bis 2030 mit gutem Beispiel vorangehen und ihre eigenen Gebäude und Einrichtungen klimafreundlich gestalten. Bis 2040 soll dann die ganze Stadt Krems klimaneutral sein, so wie es das Bundesprogramm vorsieht.

Zuständige Stelle – Ansprechpartnerin

DI Stefanie Widhalm, Klima- und Energiemodellregionsmanagerin der KEM Krems und Sachbearbeiterin für Umwelt und Energie
 Tel.: 02732 801 304,
 E-Mail: umwelt@krems.gv.at

Weitere Informationen

<https://www.klimaneutralestadt.at/>



63. Änderung Flächenwidmungsplan

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

11.07.2025

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau beabsichtigt eine Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogramms / Flächenwidmungsplans gemäß §25 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 (NÖ ROG 2014).

Politische Beschlusslage

Der Gemeinderat der Stadt Krems hat die 63. Änderung des Flächenwidmungsplans in seiner Sitzung im Juni 2025 beschlossen.

Umsetzungszeitraum

2024-2025

Kostenrahmen

Mit der Aufbereitung der Unterlagen wurde ein externes Planungsbüro beauftragt. Die Gesamtkosten betragen rd. € 28.000,00. Die Kosten sind im laufenden Budget des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung enthalten.

Aktueller Stand des Vorhabens

Unterlagen des Änderungsverfahrens wurden zur Genehmigung an das Amt der NÖ Landesregierung zur Prüfung übermittelt. Nach Einlangen des Genehmigungsbescheides erfolgt eine Kundmachung der Verordnung für die Dauer von 2 Wochen.

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtstädtisch

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)

- ☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- ☒ Umwelt- und Versorgungsqualität
- ☒ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- ☒ Soziale und räumliche Integration
- ☒ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- ☒ Information
- ☐ Konsultation
- ☐ Kooperation und Mitgestaltung



Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes ist jede / jeder berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der Beschlussfassung durch den Gemeinderat wurden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Geordnete räumliche Entwicklung zur Umsetzung der Stadtentwicklungsziele.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Julia Kisser, BSc, Tel.: 02732/801 403

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



64. Änderung Flächenwidmungsplan

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

11.07.2025

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau beabsichtigt eine Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogramms / Flächenwidmungsplans gemäß §25 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 (NÖ ROG 2014).

Politische Beschlusslage

Bislang waren keine politischen Beschlüsse - Stadtsenat oder Gemeinderat - für die Bearbeitung des Vorhabens erforderlich.

Umsetzungszeitraum

2025-2026

Kostenrahmen

Es sollen vorrangig Personalressourcen des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung gebunden werden.

Aktueller Stand des Vorhabens

Seit Mai 2025 wird die 64. Änderung des Flächenwidmungsplanes bearbeitet. Weitere Punkte können in das Verfahren nicht mehr aufgenommen werden. Sämtliche aktuelle Änderungsersuchen werden für das 65. Änderungsverfahren gesammelt und vorbereitet.

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtstädtisch

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)

- ☒ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- ☒ Umwelt- und Versorgungsqualität
- ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- ☒ Soziale und räumliche Integration
- ☒ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- ☒ Information
- ☐ Konsultation
- ☐ Kooperation und Mitgestaltung



Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes ist jede / jeder berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Geordnete räumliche Entwicklung zur Umsetzung der Stadtentwicklungsziele.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, DI Michaela Peel, Tel.: 02732/801 404

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Teilbebauungsplan KG Krems/KG Weinzierl bei Krems - „Wiener Straße II“

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

11.07.2025

Inhaltliche Beschreibung

Der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau beabsichtigt gemäß §§29 – 34 NÖ Raumordnungsgesetz 2014, StF: LGBl. Nr. 3/2015 in der geltenden Fassung, eine Neuerlassung des Teilbebauungsplans KG Krems/KG Weinzierl bei Krems - „Wiener Straße II“. Der Geltungsbereich (= Planungsgebiet) stellt eine rund 43.000 m² große Fläche in den Katastralgemeinden Krems und Weinzierl bei Krems östlich des Stadtzentrums von Krems an der Donau dar. Das Planungsgebiet verläuft entlang der Wiener Straße und wird durch das WTC im Westen und den Businesspark W86 im Osten begrenzt.

Politische Beschlusslage

Der Entwurf zur Neuerlassung des Teilbebauungsplans KG Krems/KG Weinzierl bei Krems - „Wiener Straße II“ liegt von 26. Juni 2025 bis 7. August 2025 im Service Center Bauen, Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Bertschingerstraße 13, zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Nach der öffentlichen Auflage erfolgt der Beschluss im Gemeinderat.

Umsetzungszeitraum

2025-2026

Kostenrahmen

Mit der Ausarbeitung wurde ein externes Planungsbüro beauftragt. Die Gesamtkosten betragen rd. € 45.200,00. Die Kosten sind im laufenden Budget des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung enthalten.

Aktueller Stand des Vorhabens

Derzeit erfolgte die öffentliche Auflage bis zum 07.08.2025.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Krems und Weinzierl bei Krems

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)

- ☒ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- ☒ Umwelt- und Versorgungsqualität
- ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- ☒ Soziale und räumliche Integration
- ☒ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- ☒ Information
- ☐ Konsultation
- ☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes ist jede / jeder berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist (26.06.2025 – 07.08.2025) schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.



Generelle Zielsetzung der Stadt

Schaffung von Möglichkeiten zur Nachverdichtung in Siedlungsgebieten mit sehr guter Infrastruktur.

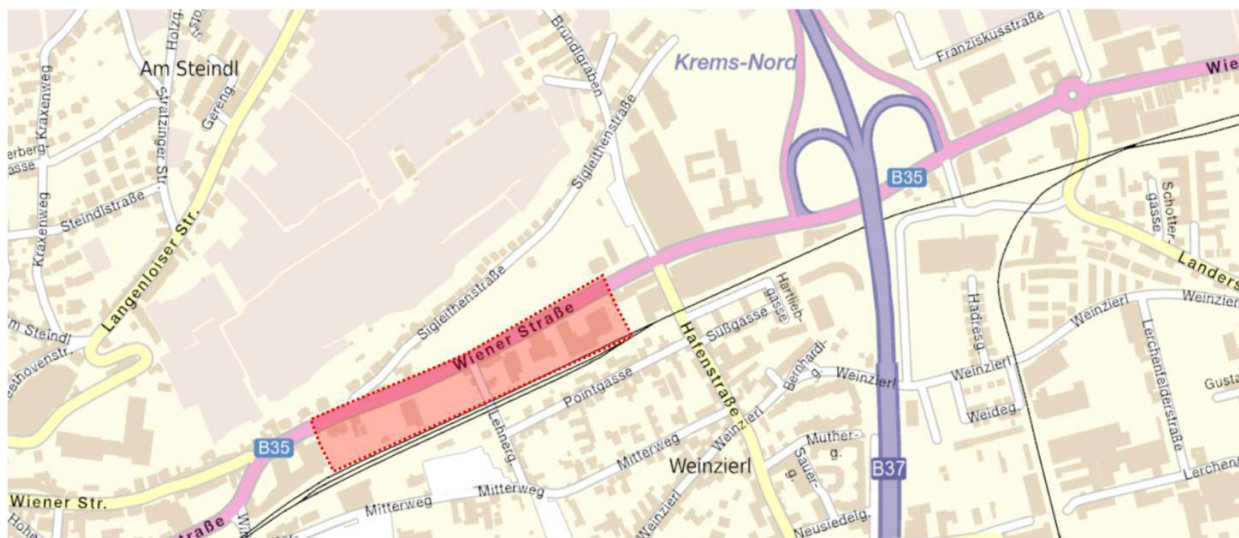
Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Julia Kisser, BSc, Tel.: +43 2732/801-403

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Schutzzone „Werkssiedlung Lerchenfeld“

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

26.06.2025

Inhaltliche Beschreibung

Entwicklung einer Schutzzone nach § 30 Abs. 2 und § 31 Abs. 7 bis 9 NÖ Raumordnungsgesetz im Rahmen des neuerlassenen Teilbebauungsplanes KG Weinzierl – Abschnitt 5 – Werkssiedlung Lerchenfeld

Politische Beschlusslage

Beschluss des Gemeinderates am 25.06.2025

Umsetzungszeitraum

Inhaltliche und raumordnungsrechtliche Bearbeitung März 2023 bis Mai 2025

Kostenrahmen

Eigene Personalkosten und externe Beratungskosten von rd. € 20.000,-- inkl. ergänzender Gebäudedatenblätter.

Aktueller Stand des Vorhabens

In Rechtskraft.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Stadtteil Lerchenfeld – siehe Abgrenzung der Bausperre.

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- ☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- ☒ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- ☒ Soziale und räumliche Integration
- ☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- ☒ Information
- ☒ Konsultation
- ☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information über eigene städtische Medien
Konsultation im Rahmen des öffentlichen Auflageverfahrens
individuelle Beratung der Grundeigentümer

Generelle Zielsetzung der Stadt

Erhalt des konsistenten Gesamterscheinungsbildes, Ausweisung von Flächen für PV-Anlagen.

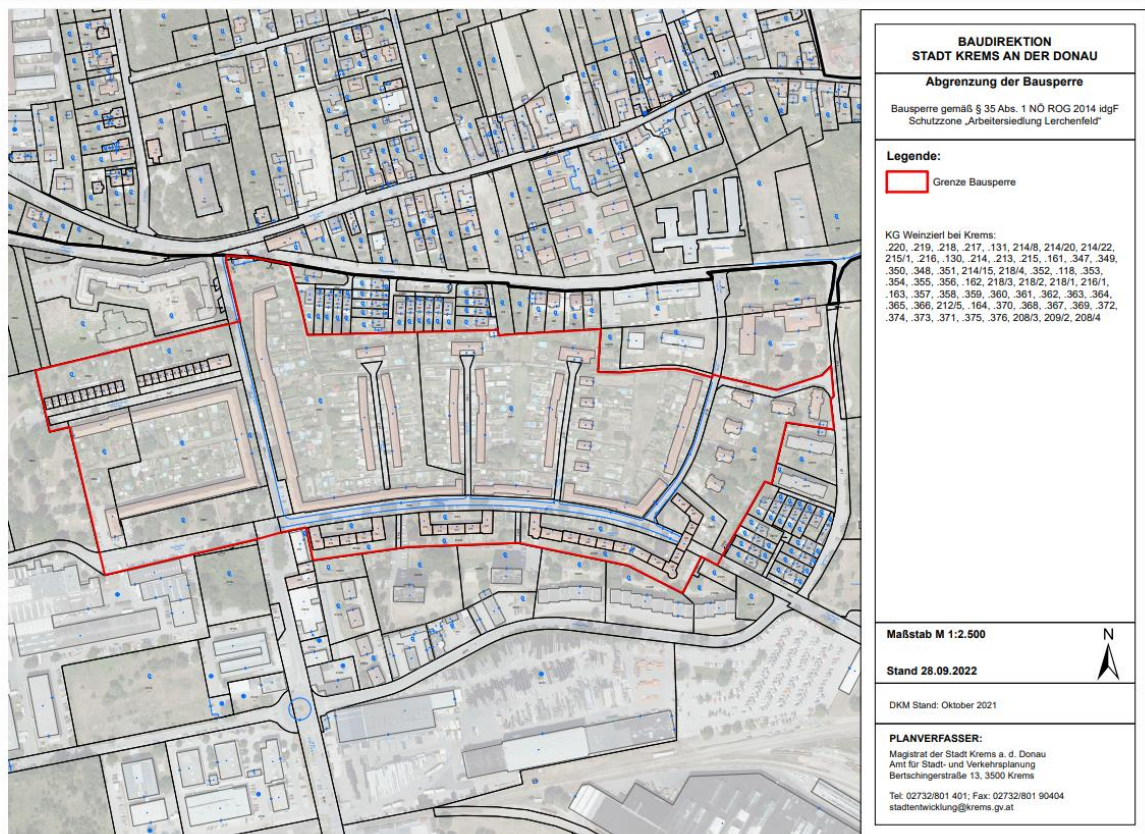
Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Baudirektion, DI Reinhard M. Weitzer
Tel.: 02732 801 301
E-Mail: baudirektion@krems.gv.at



Weitere Informationen

Gebiet der Bausperre = Geltungsbereich Teilbebauungsplan



Quelle: Eigene Darstellung GIS-Krems, September 2023.

<https://www.krems.at/wirtschaft/stadtentwicklung>

Entwicklung Bahnhofsareal Krems

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

26.06.2025

Inhaltliche Beschreibung

Entwicklung des Bahnhofsareals gemeinsam mit der ÖBB Infrastruktur AG, vertreten durch die ÖBB Immo GmbH

Politische Beschlusslage

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über ein Planungsübereinkommen mit den ÖBB im April 2024.

Umsetzungszeitraum

Mai 2024 bis 2030

Kostenrahmen

Aus dem Planungsübereinkommen mit den ÖBB entstehen der Stadt Krems keine externen Kosten. Eingebracht werden zunächst eigene Personalressourcen und die städtische Datenbasis.

Aktueller Stand des Vorhabens

Erhebungs- und Analysephase

Zieldefinition

Städtebauliche Testplanung vorhanden

Klimaaktivzertifizierung für Quartiere vor Abschluss

Auslobung eines Wettbewerbs vor Beginn

Stadtteile / gesamtstädtisch

Bahnhofsareal, Schwerpunkt Frachtenbahnhofsareal mit insgesamt rd. 4 ha potenzielle Projektfläche.

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- ☒ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- ☒ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- ☒ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- ☒ Soziale und räumliche Integration
- ☒ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- ☒ Information
- ☒ Konsultation
- ☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information über eigene städtische Medien
weitere je nach Projektdesign

Generelle Zielsetzung der Stadt

Das Areal um den Kremser Frachtenbahnhof stellt in Stadtentwicklungshinsicht ein in jeder Hinsicht zentrales Hoffungsgebiet dar. Die ÖBB Infrastruktur AG verfolgt die Strategie, Bahnliegenschaften umzustrukturieren und nicht mehr für den Betrieb erforderliche Liegenschaften anderweitig nutzbar zu machen. Gemeinsam mit der Stadt Krems sollen die Flächen kooperativ städtebaulich entwickelt werden und ein gemischtes, innovatives, nachhaltiges und klimafittes Stadtviertel entstehen.



Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Baudirektion, DI Reinhard M. Weitzer

Tel.: 02732 801 301

E-Mail: baudirektion@krems.gv.at

Weitere Informationen

Übersichtsplan



Quelle: ÖBB Immo GmbH, April 2024.

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

08.07.2025

Inhaltliche Beschreibung

Neubau und Instandsetzung von Wasserleitungen und Bauwerken, die für die Wasserversorgungsanlage Krems erforderlich sind.

In folgenden Straßenzügen sind 2025 Leitungsbaustellen vorgesehen:

- Austraße
- Mitteraupark
- Rechte Kreamszeile Kreisverkehr Hafenstraße
- Hafenstraße
- Brunnkirchner Hauptstraße
- Untere Hollenburger Hauptstraße
- Weinzierlberg
- Johann Bacher Gasse
- An der Schütt
- Rehberger Hauptstraße
- Alter Graben

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2025

Umsetzungszeitraum

2025

Kostenrahmen

€ 1.550.000,00 excl. USt.

Aktueller Stand des Vorhabens

laufend

Stadtteile / gesamtstädtisch

Siehe die Bauabschnitte oben, Wirkung gesamtstädtisch

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- ☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- ☒ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- ☐ Soziale und räumliche Integration
- ☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- ☒ Information
- ☐ Konsultation
- ☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information durch stadteigene Medien und zu den Baustellen in regionalen Printmedien. Außerhalb der Bewilligungsverfahren ist aufgrund der technischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen eine weiterführende Bürgerbeteiligung nicht vorgesehen.



Generelle Zielsetzung der Stadt

Die Wasserversorgung der Stadt sicherzustellen, auszubauen und am Stand der Technik zu erhalten

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems / Wasserwerk, Ing. Klaus Hollensteiner, MSc

Tel.: 02732 801 841

E-Mail: wasserwerk@krems.gv.at

Weitere Informationen

Städtische Homepage: <http://www.krems.gv.at>



Abwasserbeseitigung Krems

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

14.07.2025

Inhaltliche Beschreibung

Instandsetzung und Neubau von öffentlichen Kanälen und Sonderbauwerken (Pumpwerke, Regenüberlaufbecken), um eine reibungslose Ableitung der Regen- und Schmutzwässer zur Kläranlage des Gemeindeabwasserverbandes Krems zu gewährleisten.

Kanalsanierung bzw. Neubau werden in folgenden Straßenzügen 2025 getätigt:

- Hollenburger Hauptstraße in Arbeit
- Herzogstraße in Arbeit
- Untere Landstraße abgeschlossen
- Austraße- in Arbeit
- An der Schütt in Arbeit
- Friedhofstraße abgeschlossen
- Lerchenfelderstraße; abgeschlossen
- div. sonstige Straßenzüge nach Absprache mit den anderen Leitungsträgern

Errichtung bzw. Instandhaltung von Bauwerken der Abwasserbeseitigung
Umsetzung der Arbeiten für die Abwasserbeseitigung im Falle eines etwaigen Blackouts betriebsfähig zu halten.

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2025

GRB vom 29.05.2024 für Rahmenvertrag div. Sanierungen und Erweiterungen

Umsetzungszeitraum

2025

Kostenrahmen

€ 1.500.000,-exkl. USt.

Aktueller Stand des Vorhabens

laufend

Stadtteile / gesamtstädtisch

Siehe Bauabschnitte oben, Wirkung gesamtstädtisch

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- ☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- ☒ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- ☐ Soziale und räumliche Integration
- ☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- ☒ Information
- ☐ Konsultation
- ☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung



Information durch stadteigene Medien und zu den Baustellen in regionalen Printmedien. Außerhalb der Bewilligungsverfahren ist aufgrund der technischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen eine weiterführende Bürgerbeteiligung nicht vorgesehen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Die öffentliche Kanalisation der Stadt Krems an der Donau am Stand der Technik zu erhalten bzw. neue Baulandgebiete zu entsorgen.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems / Abwasserbeseitigung, Ing. Bernd Hahslinger

Tel.: 02732 801 641

E-Mail: kanal@krems.gv.at

Weitere Informationen

Städtische Homepage: <http://www.krems.gv.at>



Straßenbauprojekte

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

22.07.2025

Inhaltliche Beschreibung

Begegnungszone Untere Landstraße
Begegnungszone Herzogstraße/Göglstraße
Parkplatzensiegelung Josef-Wichner-Straße
Parkplatzensiegelung Undstraße
Parkplatzensiegelung/Gehsteig/Radweg Austrasse
Sanierung Hafenstraßenbrücke + Errichtung Kreisverkehr Hafenstraße Süd
Gehsteig Bründlgraben
Nebenflächen Mittergriesweg
Nebenflächen Le Febre-Straße
Anpassung der bestehenden Hochwasserschutzanlage in Krems-Stein
Restarbeiten HWS Kremsfluss
Sanierung Stützmauer Seilerweg
Straßenbau Wasserhofstraße
Straßenbau Schloßstraße
Nebenflächen Steiner Donaulände (Umsetzung, Projekt Stadtentwicklung)
Neugestaltung Dreifaltigkeitsplatz (Umsetzung, Projekt Baudirektion/Umwelt)

Die Bauprojekte unserer internen Abteilungen betreuen wir als örtliche Bauaufsicht und sorgen in enger Zusammenarbeit mit der ausführenden Baufirma dafür, dass die Arbeiten vor Ort fachgerecht und planmäßig ausgeführt werden.

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2025

Umsetzungszeitraum

2025

Kostenrahmen

rd. € 3.600.000,00

Aktueller Stand des Vorhabens

fertiggestellt, laufend oder in Planung

Stadtteile / gesamtstädtisch

siehe Bauvorhaben oben, gesamtstädtisch

Adresse / Link Stadtplan

-

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)

- ☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- ☒ Umwelt- und Versorgungsqualität
- ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- ☐ Soziale und räumliche Integration
- ☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung



Bürgerbeteiligung

- ☒ Information
- ☐ Konsultation
- ☐ Kooperation und Mitgestaltung

Generelle Zielsetzung der Stadt

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist die Optimierung der gesamten Infrastruktur von Verkehrsflächen in Krems, mit dem Ziel einer nachhaltigen Gestaltung. Dabei setzen wir einen großen Schwerpunkt auf Entsiegelung und ökologische Aufwertung von Flächen, um die Versickerung von Regenwasser zu fördern und das Stadtklima hiermit zu verbessern.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems/Straßen- und Wasserbau – Ing. Dominik Kormesser
swb@krems.gv.at

Weitere Informationen

weitere Informationen zu aktuellen Baustellen in Krems finden sie unter folgendem Link:
<https://www.krems.at/rathaus/buergerservice/anliegen-von-a-z/baustellennews>



Städtische Photovoltaik-Anlagen

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

21.07.2025

Inhaltliche Beschreibung

Im Zuge des Arbeitsprogramm der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Krems sind u.a. PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden und Anlagen vorgesehen. Seit 2020 wurden folgende Anlagen in Betrieb genommen (in Klammer installierte Leistung in kWp):

Auparkweg - KG (30 kWp)

Austraße - FF-Zentrale (25 kWp)

Bahnzeile - PH Altstadt (6 kWp)

Bertschingerstraße - SCB (110 kWp)

Brunnfeldgasse KG - NEU (22,5 kWp)

Dr.-Dorrek-Straße - FH Stein (20 kWp)

Dorfstraße - FF Krems-Süd (110 kWp)

Edm.-Hofb.-Straße - SZK (127 kWp)

Hamerlingstraße - KG (15 kWp)

HB Egelsee (5 kWp)

Judenburgerstraße - VS (30 kWp)

Margarete-Schörl-Gasse - VS (30 kWp)

Rechte Kremszeile - WH (30 kWp)

Ringstraße - PH (30 kWp)

Sandlstraße - FF-HAUS (30 kWp)

Sankt-Paul-Gasse - KG (25 kWp)

Scheibenhof - HB (6 kWp)

Strandbadstraße - Sporthalle 1 (55 kWp)

Strandbadstraße - Sporthalle 2 (190 kWp)

KG Wolfsgraben - Zubau (27,5 kWp)

Politische Beschlusslage

Erforderliche Gremialbeschlüsse laut NÖ STROG (NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz) zu den einzelnen Projekten vor Beauftragung.

Umsetzungszeitraum



Immer wieder laufende Projekte – Planung, Fördereinreichung, Errichtung und Inbetriebnahme. Ziel: 1.000 kW-Peak installierte Leistung bis 2025

Kostenrahmen

Investitionskosten von durchschnittlich EUR 500.000,- p.a. bis Ende 2025; Förderungen seitens Bund und Land sind davon in Abzug zu bringen, je nach Einzelgenehmigungen pro Projekt

Aktueller Stand des Vorhabens

Die Förderabrechnung der PV-Anlagen (Bundes- und Landesförderungen) sind in Bearbeitung. Weitere PV-Anlagen sind in Planung.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Städtische Einzelobjekte.

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereich(e) lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfache Auswahl möglich)

- ☒ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- ☒ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- ☐ Soziale und räumliche Integration
- ☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- ☒ Information
- ☐ Konsultation
- ☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information

Generelle Zielsetzung der Stadt

Beitrag zur übergeordneten Strategie von „krem:s:energieautark 2030“ sowie der KEM Krems, regenerativen Anteil in der Stadt erhöhen.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Mag. Karl Rauscher, Bereich 6 – Facility- und Energiemanagement
Tel.: 02732 801 250
E-Mail: fem@krem.s.g.v.at



Radverkehr - Infrastruktur

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.07.2025

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau strebt eine Verbesserung und Ausbau der Radinfrastrukturanlagen (Radwege, Radfahrstreifen, ...) sowie ein durchgängiges Radwegenetz im gesamten Stadtgebiet an.

Nextbike Gewerbepark

Seit Juni 2025 sind im Gewerbepark Krems 5 neue nextbike-Stationen in Betrieb. Standorte: KremsChem, Brantner/Siedl Networks, Transgourmet, Birngruber, Stadtbushaltestelle Gewerbepark Ost

Radanbindung Krems Süd – B37a nach Thallern

Es wird an einer verbesserten Anbindung von Thallern und Brunnkirchen an die Donauquerung über die B37 gearbeitet.

Radverbindung Wachaubrücke / Wienerbrücke – Kreamsfluss

Im Rahmen einer Variantenuntersuchung inkl. hydraulischer Prüfung wird untersucht, ob eine Radverbindung von der Innenstadt an den Kreamsfluss im Bereich Wachaubrücke / Wiener Brücke machbar ist.

Optimierung Austrasse

Im Zuge der Optimierung und Sanierung der Austrasse wird ein Zweirichtungsradweg auf der Westseite errichtet, der als neue Hauptradverbindung zwischen der Innenstadt und dem Freizeitareal entlang der Donau dienen soll.

Geh- und Radweg Lerchenfelder Straße / Lerchenfelder Hauptplatz

Mit Juni 2025 wurde der Geh- und Radweg vom Lerchenfelder Hauptplatz bis zur HIB-Unterführung fertiggestellt und ist damit nun Teil der Ost-West-Radhauptachse der Stadt. In einem weiteren Schritt soll eine weiterführende Verbindung ab der HIB-Unterführung (Fa. Unfried) zum Kreamsfluss geprüft werden.

Radabstellanlagen

Im Stadtgebiet werden laufend neue Radabstellanlagen errichtet sowie bestehende auf den Stand der Technik gebracht. Im Jahr 2025 wurden bereits rd. 60 Abstellplätze für Fahrräder in unterschiedlichen Stadtteilen geschaffen.

Politische Beschlusslage

Optimierung Austrasse sowie Geh- und Radweg Lerchenfeld – Beschlüsse über die Abteilung Straßen- und Wasserbau

Umsetzungszeitraum

2025

Kostenrahmen

Optimierung Austrasse – Anteil Radweg rd. € 100.000

Geh- und Radweg Lerchenfelder Straße / Lerchenfelder Hauptplatz: Anteil Geh- und Radweg rd. € 165.000

Aktueller Stand des Vorhabens

Siehe inhaltliche Beschreibung oben.

Stadtteile / gesamtstädtisch



gesamtstädtisch

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)

- ☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- ☒ Umwelt- und Versorgungsqualität
- ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- ☒ Soziale und räumliche Integration
- ☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- ☒ Information
- ☐ Konsultation
- ☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Die Projekte werden in der Arbeitsgruppe (AG) Gehen & Radfahren besprochen. Mitglieder der AG sind, neben den politischen Vertretern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt Krems. Ebenso werden die Fuß- und Radverkehrsbeauftragten konsultiert.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktureinrichtungen

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: 02732 801 401
E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Fußverkehr

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

01.07.2025

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau strebt eine Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur für die aktive Mobilität an.

Optimierung Ampelphasen für Fußgänger Ringstraße

Zur Optimierung der Fußgängerquerungen entlang der Ringstraße wurde gemeinsam mit dem Land NÖ eine Machbarkeitsstudie mit dem Ziel einer Verringerung der Wartezeiten sowie eine Verlängerung der Grünphasen für den Fußverkehr durchgeführt. Die Umsetzung der Optimierungen wird voraussichtlich im Herbst abgeschlossen sein.

Steiner Donaulände – Optimierung Nebenflächen, Zellerplatz bis Köchelplatz

Eine Sanierung und Optimierung der Nebenflächen wird zu attraktiveren und effizienteren Wegen für die aktive Mobilität beitragen. Breitere, durchgängige Flächen für den Fußverkehr sowie 350m² zusätzliches Grün sollen die Aufenthaltsqualität verbessern. Beide Bushaltestellen werden als Randhaltestellen ausgeführt, wodurch den Fahrgästen mehr Wartefläche zur Verfügung steht. Die Sicherheit für Nutzer:innen der öffentlichen Verkehrsmittel wird damit verbessert. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Ende Juli 2025 abgeschlossen sein.

Gehsteig Wachtertorgasse / Schießstattgasse

Zur Schaffung eines verkehrssicheren Schulweges zu den Schulen am Hohen Markt wurden in einer Variantenuntersuchung mehrere Möglichkeiten der fußläufigen Erreichbarkeit entlang der Wachtertorgasse und Schießstattgasse geprüft. Die Umsetzung soll schrittweise nach Verfügbarkeit der Budgetmittel erfolgen.

Gestaltung Herzogstraße / Göglstraße

Ziel ist es mehr Platz für alle Verkehrsteilnehmer:innen zu schaffen. Vorbereitend dazu wurde eine Verkehrszählung durchgeführt, die für den gesamten Abschnitt eine hohe Fußgängerfrequenzen nachweist.

Dementsprechend soll nach dem Beispiel der Unteren Landstraße der Straßenraum neu strukturiert und umgestaltet werden. Der Beginn der Umbaumaßnahmen startet im Sommer 2025 mit dem Abschnitt zwischen Dachsberggasse und Gartenaugasse. In den kommenden Jahren sollen die weiteren Abschnitte in Richtung Osten bis zur Kreuzung Göglstraße/Schuhmachergasse folgen.

Politische Beschlusslage

Nebenflächen Steiner Donaulände - GR-Beschluss Juni 2024

Umgestaltung Herzogstraße (1. Abschnitt) - GR-Beschluss durch Abteilung Straßen- und Wasserbau im Juni 2025

Umsetzungszeitraum

2025

Kostenrahmen

Optimierung Ampelphasen für Fußgänger Ringstraße: Kostenteilung mit Land NÖ;
Machbarkeitsstudie 50%-Anteil mit rd. € 6.000; Programmänderung 25%-Anteil mit rd. € 9.000

Bauarbeiten Nebenflächen Steiner Donaulände: rd. € 405.000,-



Gehsteig Wachtertorgasse / Schießstattgasse – Entwurfsplanung rd. € 4.000,-
Gestaltung Herzogstraße – 1. Abschnitt Dachsberggasse bis Gartenaugasse – Straßenbau- und Pflasterungsarbeiten rd. € 390.000,- über die Abteilung Straßen- und Wasserbau

Aktueller Stand des Vorhabens

Siehe inhaltliche Beschreibung oben.

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtstädtisch

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)

- ☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- ☒ Umwelt- und Versorgungsqualität
- ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- ☒ Soziale und räumliche Integration
- ☒ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- ☒ Information
- ☐ Konsultation
- ☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Die Projekte werden in der Arbeitsgruppe (AG) Gehen & Radfahren besprochen. Mitglieder der AG sind, neben den politischen Vertretern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt Krems. Ebenso werden die Fuß- und Radverkehrsbeauftragten konsultiert.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Attraktivierung der aktiven Mobilität

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: 02732 801 401
E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Sporthalle – Sanierung Sporthalle



Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

21.07.2025

Inhaltliche Beschreibung

Aufgrund des Alters und der starken Nutzung ist nun geplant, dass die Sporthalle einer Generalsanierung unterzogen wird. Es ist ein Konzept ausgearbeitet worden, in welchem Plandarstellungen, Grobkostenschätzungen und eine Prioritätenreihung als Entscheidungsgrundlagen für weitere Maßnahmen aufgelistet sind. Aufgrund dieser Unterlagen wurden 2020 als erste Schritte die Dächer und der Hallenboden saniert sowie eine Photovoltaikanlage errichtet.

Als nächster Schritt wurden im Jahr 2021 die Blitzschutzanlage und der Sportboden der Judohalle erneuert. Weiters wurde der Kraftraum mit neuen Trainingsgeräten ausgestattet. 2024 und 2025 wird die Brandmeldeanlage erneuert. Weiters ist für 2025 geplant, dass die Fluchtsituation (Salto-Anlage, Portale) überarbeitet werden.

Politische Beschlusslage

- Stadtsenatsbeschluss vom 27.06.2018, Sportstätten – Konzepterstellung Generalsanierung der Sporthalle
- Stadtsenatsbeschluss vom 20.11.2019, Sportstätten – Sanierung der Sporthalle, Beauftragung von Einreich- und Detailplanung sowie Erstellung von Ausschreibungsunterlagen
- Stadtsenatsbeschluss vom 29.01.2020 – Beauftragung von Angebotseinholung und -prüfung, Ausschreibungsplanung und Bauaufsicht
- Stadtsenatsbeschluss vom 01.04.2020 – Vergabe der Leistungen für Hallenboden und Dach
- Stadtsenatsbeschluss vom 23.09.2020 – Vergabe der Leistungen für die Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Stadtsenatsbeschluss vom 24.02.2021 – Vergabe der Leistungen für die Errichtung einer Photovoltaikanlage – Trainingsgeräte für den Kraftraum
- Magistratsentscheidung, 02.03.2021 – Judoboden
- Magistratsentscheidung, 11.03.2021 – Blitzschutz
- Magistratsentscheidung, 23.03.2023 Brandmeldeanlage
- Gemeinderatsbeschluss vom 20.11.2024, Erweiterung der Brandmeldeanlage „Vollschutz“
- Stadtsenatsbeschluss vom 28.05.2025, Salto Beschläge

Umsetzungszeitraum

2020-2025

Kostenrahmen

€ 960.000, -- brutto (2020)

€ 153.000, -- brutto (2021)

€ 15.000, -- brutto (2023)

€ 211.000, -- brutto (2024)

€ 96.000, -- brutto (2024)



Aktueller Stand des Vorhabens

Ein Generalkonzept für die Sanierung und eventuelle Umgestaltungen bzw. Erweiterungen der Sporthalle wurde durch die „Bietergemeinschaft Hydroingenieure Umwelttechnik GmbH und Raumkunst ZT GmbH“ ausgearbeitet. Dieses Konzept beinhaltet neben einer Kostenschätzung auch eine Prioritätenreihung für die Sanierungsarbeiten.

Die Ausschreibungsunterlagen und die Einholung von Angeboten für die Sanierung der Dächer inkl. der Lichtbänder mit Hohlkammerplatten, die Erneuerung des Sporthallenbodens und die Errichtung einer Photovoltaikanlage wurden erstellt und Angebote eingeholt. Die Ausführungsarbeiten wurden bis Ende November 2020 durch die beauftragten Fachfirmen abgeschlossen werden.

2024 -2025 wird die Erweiterung der Brandmeldeanlage (Vollschutz) und 2025 die Salto-Beschläge sowie Portale errichtet.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Sport- und Freizeitmeile

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- ☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- ☒ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- ☐ Soziale und räumliche Integration
- ☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- ☒ Information
- ☐ Konsultation
- ☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Informationsmaßnahmen, Konsultationsmaßnahmen, Kooperation und Mitgestaltung sind für die Entwicklungsphase der Konzepterstellung für die Generalsanierung der Sporthalle vorgesehen. Es wurden Gespräche mit den Nutzern der Sporthalle (Verein Kremser Sport, als Dachverein der Kremser Sportvereine, und Bildungseinrichtungen) abgehalten.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Die Sporthalle soll auf den Stand der Technik gebracht werden und den Anforderungen des Sportes sowie der Schulen entsprechen.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Sport- und Freizeitbetriebe, Ing. Günter Kammerer
Tel.: 02732 801 638
E-Mail: sport@krems.gv.at

Weitere Informationen

Förderungen 2020

- KPC, € 26.250,00
- Land Nö, Sport Abteilung, € 75.000,00
- Land Nö ESBZ, € 5.000,00

Förderungen 2021

- Land Nö, Sportabteilung, € 3.030, --



KIGA Weinzierl – Neubau



Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

21.07.2025

Inhaltliche Beschreibung

Im Stadtteil Weinzierl soll unmittelbar östlich des Betriebsareals der Firma Maler Schmied (Weinzierl 78b) ein neuer 6-gruppiger Kindergarten errichtet werden.

Politische Beschlusslage

GR Beschluss bez. Grundstücksankauf und Kindergartenerrichtung liegt vor

Umsetzungszeitraum

2025 - 2026

Kostenrahmen

EUR 4,700.000,-- netto

Aktueller Stand des Vorhabens

Totalunternehmer-Wettbewerb 2. Stufe

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtstädtisch

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- ☒ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- ☒ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- ☒ Soziale und räumliche Integration
- ☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- ☒ Information
- ☐ Konsultation
- ☐ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

mediale Information

Generelle Zielsetzung der Stadt

Der Bedarf an Kindergartenplätzen soll bestmöglich abgedeckt werden.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Kremser Immobiliengesellschaft mbH & Co KG - GF Mag. Hannes Zimmermann

Tel.: 02732 801 241; 0676/848828-241

E-Mail: kig@krems.gv.at

Weitere Informationen

Der neue Kindergarten soll den, durch das Herabsetzen des Kindergarteneinstiegalters von 2,5 auf 2 Jahre, steigenden Bedarf an zusätzlichen Kindergartenplätzen abdecken.



Umgestaltung Hafnerplatz

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

16.07.2025

Inhaltliche Beschreibung

Im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion Krems wird der Hafnerplatz neu gestaltet, um ihn klimafitter und lebenswerter zu machen. Dabei steht die Verbesserung des Mikroklimas durch mehr Beschattung im Vordergrund, damit sich Menschen auch an heißen Tagen wohlfühlen können.

Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität deutlich zu erhöhen und das Umfeld für Schulen sicherer zu machen. Zudem werden die Bedingungen für Fußgänger verbessert und moderne Fahrradabstellanlagen eingerichtet, um nachhaltige Mobilität zu fördern.

Politische Beschlusslage

Der Gemeinderatsbeschluss zur Umsetzung ist für Herbst 2025 vorgesehen.

Umsetzungszeitraum

Planung: August 2024 bis Juli 2025, Realisierung: Frühjahr 2026

Kostenrahmen

Planungskosten: ca. € 22.000,-- inkl. Ust.

Umgestaltungskosten: werden zurzeit ermittelt

Aktueller Stand des Vorhabens

Entwurfsplanungen abgeschlossen

Umgestaltungskosten werden zurzeit ermittelt

Förderungsanträge in Vorbereitung

Stadtteile / gesamtstädtisch

Historische Altstadt von Krems, Hafnerplatz

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- ☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- ☒ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- ☒ Soziale und räumliche Integration
- ☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- ☒ Information
- ☒ Konsultation
- ☒ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information über stadteigene Medien
qualifizierter Stakeholderprozess

Generelle Zielsetzung der Stadt

Zentrale Kremser Plätze sollen klimafit gemacht werden

Die Aufenthaltsqualität soll gesteigert werden

Interaktion und sozialer Austausch sollen gefördert werden



Zuständige Stelle – Ansprechpartner
Baudirektion KEM, DI Stefanie Widhalm
Tel.: 02732 801 304
E-Mail: umwelt@krems.gv.at

Umgestaltung Dreifaltigkeitsplatz

Umsetzungszeitraum

Planung: Oktober 2023 bis März 2024 Realisierung: Frühjahr 2025

Kostenrahmen

Planungskosten: ca. € 25.000,-- inkl. Ust.
Umgestaltungskosten: € 297.032,-

Aktueller Stand des Vorhabens

abgeschlossen

Stadtteile / gesamtstädtisch

Historische Altstadt von Krems, Dreifaltigkeitsplatz

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- ☐ Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- ☒ Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- ☐ Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- ☒ Soziale und räumliche Integration
- ☐ Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- ☒ Information
- ☒ Konsultation
- ☒ Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information über stadteigene Medien
qualifizierter Stakeholderprozess

Generelle Zielsetzung der Stadt

Zentrale Kremser Plätze sollen klimafit gemacht werden
Die Aufenthaltsqualität soll gesteigert werden
Interaktion und sozialer Austausch sollen gefördert werden

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Baudirektion KEM, DI Stefanie Widhalm
Tel.: 02732 801 304
E-Mail: umwelt@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine





Visualisierung des Hafnerplatzes mit Blick Richtung Schule

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

16.07.2025

Inhaltliche Beschreibung

Im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion Krems wurde der Dreifaltigkeitsplatz neu gestaltet, um ihn klimafitter und lebenswerter zu machen. Dabei steht die Verbesserung des Mikroklimas durch mehr Beschattung im Vordergrund, damit sich Menschen auch an heißen Tagen wohlfühlen können.

Auf einer Fläche von rund 170 Quadratmetern wurde der Platz behutsam entsiegelt und mit mehreren Grünflächen ausgestattet.

Neun neue Bäume finden hier ausreichend Raum für ein gesundes Wachstum und sollen künftig an heißen Sommertagen wohltuenden Schatten spenden. Mehrere Stauden und Sträucher sorgen für dauerhaftes Grün mitten in der Stadt. Zahlreiche neue Sitzgelegenheiten aus Akazienholz sowie ein Trinkbrunnen laden zum Verweilen ein. Die runden Sitzbänke fördern die Kommunikation unter den Besucher:innen.

Politische Beschlusslage

Vergabe Planungsleistungen im Stadtssenat vom September 2023

Umsetzungszeitraum

Planung: Oktober 2023 bis März 2024 Realisierung: Frühjahr 2025

Kostenrahmen

Planungskosten: ca. € 25.000,-- inkl. Ust.

Umgestaltungskosten: € 297.032,-

